

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Mag.<sup>a</sup> JOHANNA MIKL-LEITNER  
HERRENGASSE 7  
1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0269-II/1/b/2014

Wien, am 1. April 2014

Die Abgeordneten zum Nationalrat Podgorschek, Deimek und weitere Abgeordnete haben am 17. Februar 2014 unter der Zahl 653/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die geplante Schließung von Polizeidienststellen in Oberösterreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Die Landeshauptleute wurden am 28. Jänner 2014 über die konkreten Dienststellenzusammenlegungen informiert.

**Zu Frage 2:**

Das genaue Umsetzungsdatum der Zusammenlegungen kann zum Zeitpunkt der Beantwortung nicht seriös genannt werden. Dies ist Gegenstand der laufenden detaillierten Konzepterstellung, die mit Frühjahr 2014 abgeschlossen sein werden.

**Zu den Fragen 3 und 19:**

Unmittelbar nach Beenden der ersten Planungsphase wurden am 28. Jänner 2014 die stellvertretenden Landespolizeidirektoren angewiesen, mit den betroffenen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie den Bezirkshauptleuten einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Es wurde trotz bestehender Berichterstattung diverser Medien darauf Wert gelegt, erst nach Abschluss der ersten Planungsphase eine offizielle Verlautbarung

vorzunehmen. Von mir persönlich erfolgte eine Information im Rahmen einer Veranstaltung, zu der alle betroffenen Bürgermeister eingeladen wurden.

**Zu den Fragen 4 bis 9 und 17:**

Bei jeder einzelnen Strukturmaßnahme respektive möglicher Zusammenführung von Polizeiinspektionen wurden neben den ökonomischen Aspekten insbesondere folgende Kriterien beleuchtet:

- Dienststellengröße (Anzahl der je nach Belastung systemisierten Planstellen);
- Entfernungen zwischen den einzelnen Dienststellen (Größe des Überwachungsgebietes/vertretbare Interventionszeiten);
- grundsätzliche topographische und geographische Lage;
- Zugänglichkeit des Überwachungsgebietes (Straßenbeschaffenheit: extrem kurvenreich, steil, Wintersperren usgl. in Verbindung mit den daraus resultierenden Anfahrtszeiten zu allfälligen Ereignisorten);
- Bevölkerungsstruktur (ländliches Gebiet – Ballungszentrum, Demographie, Tourismus);
- Ausgewogenheit der regionalen Struktur in Verbindung mit allfälligen Fachinspektionen (z.B. Autobahnpolizeiinspektionen, Polizeiinspektionen-Ausgleichsmaßnahmen) und angrenzenden Bezirken bzw. Bundesländern;
- Infrastruktur (Geschäfts-, Industrie-, Gewerbebetriebe, besondere Lokalitäten, Verkehrsverbindungen bzw. Verkehrsknotenpunkte);
- sonstige sicherheitsdienstlich relevante Einrichtungen (wie Justizanstalten usgl.) und sonstige bedeutende Aspekte (wie z.B. strategische Lage).

Die Konzepte zur Dienststellenstrukturanpassung 2014 wurden gemeinsam mit der Landespolizeidirektion Oberösterreich erarbeitet.

**Zu den Fragen 10 und 13:**

Auswertung mit Stichtag zum 1.3.2014																						
Geb. Jahr	PI Aigen im Mühlkreis	PI Antiesenhofen	PI Frankenburg im Hausruck	PI Gaspoltshofen	PI Gosau	PI Hallstatt-Seedienst	PI Hinterstoder	PI Kefermarkt	PI Linz-Ontstraße	PI Molln	PI Neukirchen an der Enknach	PI Oberneukirchen	PI Ottwang im Hausruck	PI Palting	PI Raab	PI St.Wolfgang-Seedienst	PI Steinerkirchen an der Traun	PI Taiskirchen im Innkreis	PI Ternberg	PI Waizenkirchen	PI Wilhering	Summe
1954					1														1		2	

1955	1		1				2						1						5
1956							1						1		1				3
1957	2			1				1	1	1						1		6	
1958							1						1						2
1959			1	1			1							1	1				5
1960							1	2					1						4
1961		1		1				1						1	1	1	1	1	8
1962	1	2					1		1	1	1					1	2		9
1963	1	1	1				1	1	1				2				1		9
1964			1	2					1							1			5
1965		1					1	1	1		1					1		1	7
1966								1		1	1					1	2		6
1967		1					1		2							1	1	1	6
1968			1										1		1	1			5
1969													2		1				3
1970								1	1	1	1								4
1971				1	1				1							1	1	1	6
1972				1		1								1	1				4
1973													1						1
1974													1						1
1975					1		1		1	1	1								5
1976																	1		1
1977							1												1
1978			2							1			1						4
1979		1						1											2
1980																			0
1981							1		1						1				3
1982								2							1				3
1983							1	2	1								1	5	
1984			1					2											3
1985								1									1	2	
1986			2					2								1		5	
1988		3						1					1						5
1989		1											1				1	3	
1990								1											1
1991				1		2													3
1992																			0
1993									1										1
Summe	5	6	6	8	5	5	5	7	25	8	7	6	5	6	7	4	6	6	148

**Zu Frage 11:**

Die jährlichen Kosten dieser Polizeidienststellen belaufen sich in Bezug auf Miet- und Betriebskosten auf gesamt EURO 266.474,16.

**Zu Frage 12:**

Derartige Angebote waren zu keinem Zeitpunkt Gegenstand von Verhandlungen.

**Zu den Fragen 14 und 15:**

Die Aufteilung des Personals ist Gegenstand eines laufenden Prozesses, der mit Frühjahr 2014 abgeschlossen sein wird.

**Zu Frage 16:**

Die Personalvertretung wird entsprechend den gesetzlichen Grundlagen eingebunden werden.

**Zu Frage 18:**

Eine Höchstgrenze für Mieten ist nicht festgelegt. Die Angemessenheit des Hauptmietzinses ist im jeweiligen Einzelfall festzustellen.

Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	G7GVbxn0d5gjWzYR2J88vA...586/AB/XXV/GP Anfrageanantwortung5 von 5 qGOVus+kRH9Sxq1A8A1UOCEDCpafyqvCEa5 UfvIBFQHOf0WypUyuGQkD12dXSQ0k+BXWt1fPi49025M3CN1QmDxeGx21aba7nGwSU2HQL1u2SmAtXG3kK9t vU//c6HHT4vfI/IoPTDFbUpZYGb1f08WwmU72wjfQUdrjGx1/rT2dvbuK0PwNtan2h3J1mrtTHZhEcOI0bq/ EVtnoUUydkuzLnBdqCnGpKsJV7Nt03yjIHUR3eev6mjf9zQhTt8hSkb40PCesxBvnqF7Ck0Dm76cHrEYSF+i bBWw5A==	
	Datum/Zeit-UTC	2014-04-02T18:11:18+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	531172
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at">https://www.signaturpruefung.gv.at</a> . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	